

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **56 (1930)**

Heft 18

PDF erstellt am: **03.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Entführung



Er: „Es bleibt also abgemacht, Schatz, daß ich um Mitternacht bei Dir sein werde, um Dich zu entführen!“
 Sie: „Gewiß, mein Herz!“
 Er: „Aber reicht Dir die Zeit noch, um die Koffer zu packen?“
 Sie: „Oh ja! Papa und Mama haben versprochen, mir beim packen zu helfen.“

Amerikanisches

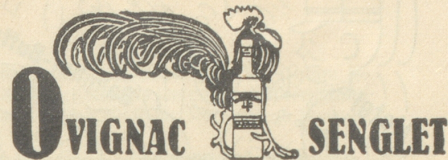
Im „Berliner Tageblatt“ lese ich, daß Drüben, bei einer Shakespeare-Aufführung

das Publikum anhaltend nach dem Autor rief — Shakespeare raus! — Shakespeare raus! — bis dann einer der Mitspieler vor die Rampe trat und das Publikum aufklärte, daß der betreffende Gentleman bereits tot sei. —

Ähnlich soll es bei einer Sophokles-Aufführung zugegangen sein. Auch hier war das Publikum hell begeistert und verlangte stürmisch nach dem Autor. Als es dann belehrt wurde, daß selbiger bereits zweitausend Jahre tot sei, da soll einer von der Galerie gerufen haben: „Dann zeigt uns wenigstens seine Mumie!“

Gleichzeitig finde ich im Graphic die Reproduktion eines Telegramms, das ein amerikanischer Filmmagnat an Mister William Shakespeare losgelassen hat. Er spricht darin dem Autor seine Begeisterung über ein gesehenes Stück aus und bewirbt sich um das alleinige Verfilmungsrecht aller seiner Stücke, sowohl der bereits verfaßten, als auch derer, die von seinem großen Geiste noch zu erwarten seien.

So unglaublich dem gebildeten Europäer solches klingen mag, so hat es doch die größte Wahrscheinlichkeit für sich. Mir erzählte kürzlich eine Dame, die lange Drüben war, sie hätte selber gehört, wie ein Pre-



aus frischen Eiern und altem Cognac

GIBT NEUE KRAFT!

Im Ausschank in allen guten Restaurants.

diger seine Gemeinde belehrte, daß die Erde gar nicht rund sei. Das sei eine unsinnige Behauptung. Er habe sich hiervon auf seiner Weltreise mit eigenen Augen überzeugt. Wo er nämlich auch hingekommen sei, überall sei es topfeben gewesen.

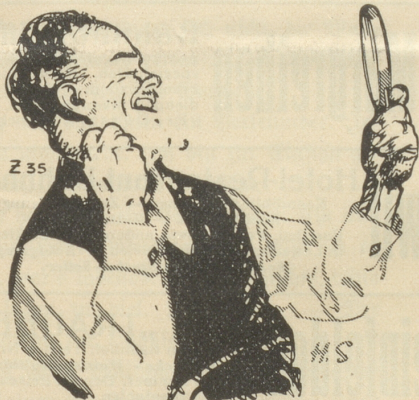
S. Her

*

In der „Th. Ztg.“ lesen wir:

„Der vierjährige Knabe L. D. in B. bei J. stürzte in die Baumine und wurde in einen Weiher geschwenkt. Nachdem er etwa eine halbe Stunde schon im Wasser gewesen war, konnte er von Landjägern geboren werden. Nach langen Bemühungen konnte der Knabe wieder zum Leben zurückgerufen werden.“

Landjägersnot — Landjägersglück!



Z 35

ZEPHYR

Es ist ein wirklicher Genuß, den man der Welt verkünden muß: Mit Zephyrseife sich rasieren das sollte jeder Mann probieren.

Eptinger

FÖRDERT DIE VERDAUUNG

Vorzüglich bewährte
Klanghart-gelatinierete
**SCHREIB-
MASCHINEN
PAPIERE**
mit Fynen schonender
milder Oberfläche

LANDQUART
Extra Strong

WASSERZEICHENBILDER



SCHWEIZER FABRIKAT

Grison Mills

ESPERANTO
DURCHSCHLAG-PAPIER

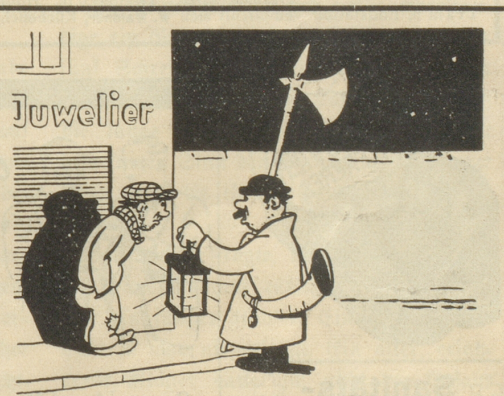
Zehntausende
erfreuen sich am
„Nebelspalter“



Elchina

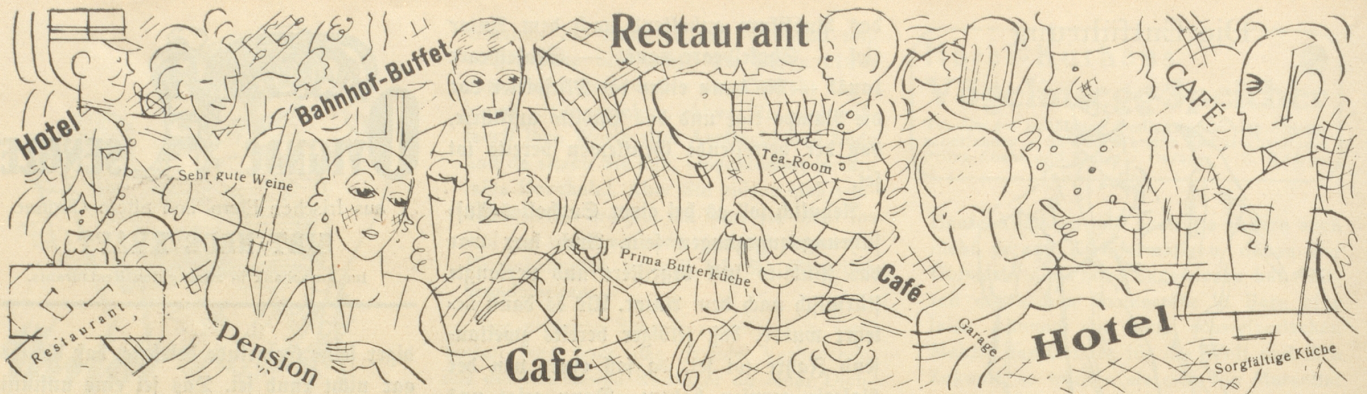
stärkt,
beruhigt,
belebt,
verjüngt
und ist eines der
besten Magenmittel

Originalpack. 3.75, sehr
vorteilhaft Orig.-Doppel-
pack. 6.25 i. d. Apotheken



Was schleichen Sie hier herum in der Nacht? Kann man anders als schleichen bei meinen Hühneraugen? Nehmen Sie „Lebewohl“, dann kommen Sie nicht in falschen Verdacht.

* Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (8 Pflaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.



Bad Ragaz **Hotel St. Gallerhof**
 Gut bürgerliches Familienhotel. Bestens geeignet für Kur- u. Ferienaufenthalt. Butterküche. Lift. Fließend kalt und warm Wasser. Auto-Boxen. 971
 H. Galliker, Bes.

Bad Ragaz **Hotel Lattmann**
 empfiehlt sich höflich zum Kur- und Ferienaufenthalt. 972
 Besitzer: Gebr. Sprenger.

Ebnat-Kappel **HOTEL BAHNHOF**
 Heimeliges Passantenhaus mit gut geführter Küche und Qualitätsweinen. — Bachforellen. Frnz. Billard. Gesellschaftssäle. Berg- und Skisport. 3 Min. vom Schwimmbad. Garage. Benzin. Telefon 2. [789] Mit höfl. Empfehlung A. Surter-Bösch.

Wenn Sie sich in aufhalten, so verbringen Sie einen
 Abend im 501
GENEVE **Palais Mascotte**
 Rue de Berne 43
 Dancing-Bar und div. Attraktionen

Lugano **Hotel-Restaurant „GRÜTLI“**
 am Fuße der Seilbahn zum Bahnhof - Tel. 1.64
 Bad - Zentralheizung
 Zimmer von Fr. 2.50 an, volle Pension Fr. 8.50
 Dependance mit großem Garten
 898

Mannenbach **HOTEL SCHIFF**
 dir. am See gelegen. Frohmütige Fremdenzimmer. — Fisch-Küche. Reelle Weine. — Autogarage. 1942
 am Untersee — Tel. 17. Der Bes.: Schelling-Fehr.

St. Gallen **Rest. Pension „Nest“**
 Altrenom. Haus. Sorgfältige Küche. Stets lebende Forellen. Größere und kleinere Säle für Vereinsanlässe und Gesellschaften. Telefon 0.10. Höflich empfiehlt sich W. Waldner, Küchenchef.
 Tram 5, Endstation

Gast: «Kellner — die Rechnung stimmt nicht.»
 Kellner: «Verzeihung, da hab' ich aus Versehen das Datum dazu addiert!»
 *

Hausherr (abends heimkommend, zur Köchin): «Ihr Bräutigam steht unten im Flur, Anna, und wartet auf Sie.»

Köchin (erstaunt): «Aber woher kennen Sie denn meinen neuen Bräutigam?»
 Hausherr: «Ich habe ihn an der Zigarre erkannt, die er raucht, Es ist eine von meinen.»
 *

«Pullmann hat Pech gehabt.»
 «Was ist ihm denn passiert?»

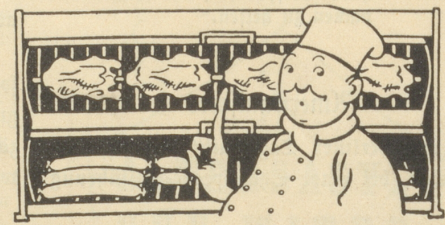
«Sein Fabriklager ist ihm völlig ausgebrannt.»
 «Ach, Was fabriziert er denn?»
 «Unverbrennbare Asbestpappe.»
 *

«Sind Sie mit Ihren beiden neuen Stenotypistinnen zufrieden?»

«Im Gegenteil. Die eine schreibt auf der Maschine nichts rein und die andere schreibt auf der Maschine rein nichts.»

St. Gallen **Café - Conditorei STOLZ**
 Unionplatz
 empfiehlt Café, Schokolade, Tee, ff. Spezial-Bier und Weine. Spezialität in feinen Glaces. — Für Gesellschaften schöne Lokalitäten. (841) Besitzer: A. FREI.

St. Gallen **Bahnhof-Buffer**
 Gut gepflegte Küche. — Reelle Weine. Pilsner-Ausschank.
 Mit bester Empfehlung
 O. Kaiser-Stettler. 687

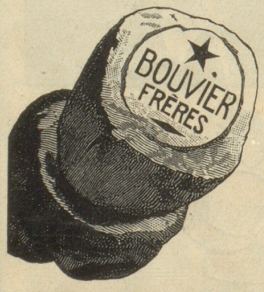


Das Beste aus Küche und Keller im Hotel „Bahnhof“, St. Gallen.

St. Margrethen **Bahnhofbüffet**
 Anerkannt gute Küche, Weinspezialitäten. Neumöblierte Fremdenzimmer. Reelle Bedienung. Mässige Preise. [857
 Fr. Dürst, Küchenchef.

Uzwil **Hotel-Restaurant Bahnhof**
 Neumöblierte Zimmer — Zentralheizung
 Reelle Weine — Butterküche
 Forellen, Poulet sowie andere Spezialitäten.
 ff. Löwenbräu-Spezial Zürich — Autogarage
 Inh.: Familie Stöbel-Seller. 820

Weinfelden **Hotel „TRAUBE“**
 3 Min. vom Bahnhof. Telefon Nr. 10.
 Vors. Küche - Weinspezialitäten.
 Schöne Zimmer. Den tit. Reisenden bestens empfohlen. [876
 Der neue Besitzer: L. Hamann.



Sanitäts-
 u. hygienische Gummiwaren
 in größter Auswahl. Bettstoffe in jeder Preislage, Bein-, Leib- und Umstandsbinden, Duschen, Irrigatore etc. wie aufklärende Schriften für Eheleute und Verlobte.
 Preisliste auf Wunsch gratis.
F. KAUFMANN, Zürich
 Kasernenstraße 11.

Aufschreiben: Männer!
 Neue Kraft! Man kennt heute nur noch „Okasa“ (nach Geheimrat Dr. med. Lahusen).
 Dies einzig dastehende, hochwertige **Nerven- und Sexualkräftigungsmittel** (vorzeitige Schwäche). Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Aerzten und dankbaren Verbrauchern beweisen die vorzügliche Wirkung. Trotzdem gibt es noch Zweifler! Wir versenden Broschüre mit Dankschreiben gegen Einsendung von Fr. 1.— und fügen auf **besonderen Wunsch Gratisproben** bei, verschlossen, ohne Angabe des Absenders.
 Generaldepot für die Schweiz: Gottl. Stierli, Postfach 38, Zürich 22.
Beachten Sie genau:
 Okasa-Silber (für Männer) Originalpackung Fr. 12.50
 Kurpackung „ 32.50
 Okasa-Gold (für Frauen) Originalpackung „ 14.—
 Kurpackung „ 36.—
 Zu haben in allen Apotheken!

Tel. Seln. 4823 Gegr. 1904
Auskunftei
 und Privat-
Detektiv-
 Bureau
E. Hüni
 Rennweg 31, Zürich 1
 Prima Referenzen zur Verfügung
Auskünfte
Beobachtungen
 und private
Nachforschungen
 jeder Art im In- und Ausland